

REACH

(1907/2006/EC)

1. Vorbereitung im Unternehmen
2. Beginn der Umsetzungsphase

1. WKO-Roadshow, WIFI St. Pölten, 01. März 2007

2. WKO-Roadshow, WIFI St. Pölten, 29. April 2008

Ing. Leopold KATZMAYER

GABRIEL-CHEMIE International Holding Ges.m.b.H.



katzmayer
Consulting

Betriebsinterne Historie:

2002: Erstmalige, bewußte Wahrnehmung

2003: Beitritt zu ETHIC (EuPC) in Brüssel

2004: Aufbau des Verständnisses, Verfolgung der Diskussionen u. Änderungsvorschläge

2005: Mitarbeit an der Position von Compound-u. Masterbatchherstellern, die über RIP`s und Stakeholder-Expertgroups in die Gesetzgebung eingeflossen ist

2006: Beginn der betriebsinternen Aktivitäten

katzmayer
Consulting



Bisherige Schritte:

Nominierung eines „Experten“ für die Gruppe (2003)

Netzwerkbildung mit internationalen Experten in Brüssel

Aufnahme nationaler Kontakte, Seminarbesuche

Interne Bewußtseinsbildung betreffend Auswirkungen

Nominierung verantwortlicher Personen an jedem Standort und laufende Informationsweitergabe (2006)

Interne Schulungen der Verantwortlichen

katzmayer
consulting



Umsetzungsphase:

2007: Beginn der Auflistung aller Stoffe und Zubereitungen, die im Betrieb verwendet werden. Feststellung des Status (Hersteller, Importeur, Händler) durch den Einkauf.

Status:

- a) Wir sind kein HERSTELLER von STOFFEN.
- b) Wir sind jedoch IMPORTEUR von STOFFEN.
- c) Wir sind NACHGESCHALTETER ANWENDER.
- d) Wir stellen ZUBEREITUNGEN her.
- e) Wir stellen keine ERZEUGNISSE her.

4/2008: Diskussion der Konsequenzen oben genannter Standortbestimmung und Festlegung des künftigen Status. Frage: Wollen wir Importeur bleiben oder nicht ?

katzmayer
consulting



Laufende Aktivitäten:

3/2007: Vervollständigung fehlender Daten durch die entsprechenden technischen Abteilungen.

6/2007: Adaption der Sicherheitsdatenblätter nach der neuen Verordnung. (Formsache – keine zwingende Neuausstellung nötig)

5/2007: Studium der jeweils vorliegenden technischen Anleitungen aus den RIP`s zwecks richtiger Anwendung der Verordnung. **Beratung von (mit) ausgesuchten Kunden und Lieferanten.**

6/2007: Studium der homepage der European Chemical Agency (ECHA) unter <http://europa.echa.eu> Download von Leitlinien (pdf oder zip), **laufend...**

katzmayer
consulting



- 10/2007:** Teilnahme an der Entwicklung eines „Questionnaires“ für Kunststoffverarbeiter und „allgemeiner Expositionsszenarien“ (Generic Exposure Scenarios) unter Verwendung eines Systems zur **Anwendungsbeschreibung** (Use Descriptor Systems) u.a. durch **ETHIC**.
- 01/2008:** Abstimmung dieser Entwicklungen auf **Verbandsebene** (ETHIC/EuPC mit ESWA, EGMA, TEPPFA usw.) zwecks Erzielung eines einheitlichen Systems für vergleichbare Anwendungen.
- 02/2008:** Studium der neuen Leitlinie für NA, erschienen am 28. Jänner 2008 (ECHA-homepage – 164 Seiten)
- 03/2008:** Fallstudien, zur Ergänzung von Leitlinien für Stoffe (in Zubereitungen) mit Gefährlichkeitsmerkmalen. Vorbereitung auf den Umgang mit eSDS, aber erst sobald erste Registrierungsnummern verfügbar sein werden (2009 bis 2011)

Vorbereitung auf Vorregistrierung !!!

katzmayer
consulting



Aktuelle Zeitschiene:

1.Juni 2008 bis 1.Dez.2008: Vorregistrierung

Habe ich etwas „vorzuregistrieren“ ?
Wie agieren meine Lieferanten ?
Ist der Bezug bisheriger Stoffe gesichert ?
Wer hilft mir jeweils weiter ?

1.Juni 2008: Inkrafttreten des Titel V, Nachgeschalteter Anwender, Beginn der Vorregistrierung.....

1.Dez. 2008: Ende der Vorregistrierung

1.Jän. 2009: Veröffentlichung der Liste vorregistrierter Phase-in Stoffe (dann wissen wir, welche Stoffe vorregistriert worden sind)

katzmayer
consulting


GABRIEL-CHEMIE
GROUP

Wer Stoffe als solche oder in Zubereitungen aus dem EU-Ausland selbst importiert, sollte diese Stoffe unbedingt vorregistrieren !

WARUM ?

1. Um weiter importieren und verwenden zu dürfen.
2. Um damit Zeit zu gewinnen bis zur Registrierung.
3. Um im ungünstigsten Fall einen ungesetzlichen Zustand ab 1.Juni 2008 zu vermeiden, der sogar rückwirkend eintreten könnte. (Die Liste vorregistrierter Stoffe wird ja erst im Jänner 2009 bekanntgegeben.)

katzmayer
consulting


GABRIEL-CHEMIE
GROUP

Wie geht es für NA weiter ?

- KOMMUNIKATION (up and downstream) aufnehmen
- EXPOSITIONSSZENARIEN entwickeln
- UNTERLAGEN prüfen, komplettieren, dokumentieren
- LEITLINIEN studieren (ECHA-homepage)
- INNERBETRIEBLICHE ABLÄUFE prüfen, dokumentieren
- LIEFERANTENFRAGEBÖGEN abwarten u. beantworten
- KUNDENANWENDUNGEN abfragen, dokumentieren
- ERSTE REGISTRIERUNGEN abwarten
- RISIKOANALYSE und -MINIMIERUNG betreiben
- BERATUNG und INFORMATION in Anspruch nehmen



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !

Haben Sie Fragen ?

katzmayer
consulting

